

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1930**

104 (5.5.1930) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

## Arbeiter-Sport Handball

## So sehen sie aus Aus dem Lager der „allein revolutionären Sportler“

### Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft Durlach I. — Karlsruhe A 3:5 (0:1)

Die Handballer der Durlacher I. Mannschaft haben am Sonntag den 2. April in Karlsruhe ein Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen die Mannschaft A der Stadt Karlsruhe ausgetragen. Das Spiel wurde in der Halle der Durlacher I. Mannschaft ausgetragen. Die Durlacher I. Mannschaft gewann mit 3:5 (0:1) gegen die Mannschaft A der Stadt Karlsruhe. Das Spiel wurde in der Halle der Durlacher I. Mannschaft ausgetragen. Die Durlacher I. Mannschaft gewann mit 3:5 (0:1) gegen die Mannschaft A der Stadt Karlsruhe.

### Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft Karlsruhe — Vinsheim 5:2 (1:1)

Die Handballer der Karlsruheer I. Mannschaft haben am Sonntag den 2. April in Karlsruhe ein Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen die Mannschaft Vinsheim ausgetragen. Das Spiel wurde in der Halle der Karlsruheer I. Mannschaft ausgetragen. Die Karlsruheer I. Mannschaft gewann mit 5:2 (1:1) gegen die Mannschaft Vinsheim.

### Musikturnen — Darzanden 10:6 (6:4)

Die Musikturner der Darzander I. Mannschaft haben am Sonntag den 2. April in Darzanden ein Musikturnen gegen die Mannschaft 10:6 (6:4) ausgetragen. Das Turnen wurde in der Halle der Darzander I. Mannschaft ausgetragen. Die Darzander I. Mannschaft gewann mit 10:6 (6:4) gegen die Mannschaft 10:6 (6:4).

### Karlsruhe I. — Vinsheim 5:8 (5:3)

Die Handballer der Karlsruheer I. Mannschaft haben am Sonntag den 2. April in Karlsruhe ein Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen die Mannschaft Vinsheim ausgetragen. Das Spiel wurde in der Halle der Karlsruheer I. Mannschaft ausgetragen. Die Karlsruheer I. Mannschaft gewann mit 5:8 (5:3) gegen die Mannschaft Vinsheim.

### Saasfeld — Unterarombach 4:1

Die Handballer der Saasfelder I. Mannschaft haben am Sonntag den 2. April in Saasfeld ein Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen die Mannschaft Unterarombach ausgetragen. Das Spiel wurde in der Halle der Saasfelder I. Mannschaft ausgetragen. Die Saasfelder I. Mannschaft gewann mit 4:1 gegen die Mannschaft Unterarombach.

### Wanzenloch Jugend — Darzanden A 3:1

Die Handballer der Wanzenlocher Jugend haben am Sonntag den 2. April in Wanzenloch ein Schlussspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen die Mannschaft Darzanden A ausgetragen. Das Spiel wurde in der Halle der Wanzenlocher Jugend ausgetragen. Die Wanzenlocher Jugend gewann mit 3:1 gegen die Mannschaft Darzanden A.

## Fußball

### Spiegel vom Sonntag, den 4. Mai, 3. Fußballbezirk Wahlkreis Spielfeld. — Deutschland unterliegt gegen Oesterreich mit 4:5 Toren, 12 000 Zuschauer im Stadion

Die Fußballer der Spiegel vom Sonntag, den 4. Mai, 3. Fußballbezirk, Wahlkreis Spielfeld, haben am Sonntag den 4. Mai in Deutschland ein Fußballspiel gegen die Mannschaft Oesterreich ausgetragen. Das Spiel wurde im Stadion ausgetragen. Deutschland unterlag gegen Oesterreich mit 4:5 Toren, 12 000 Zuschauer im Stadion.

### Wahlkreis Spielfeld II gegen Reichenbach II 8:1

Die Fußballer der Wahlkreis Spielfeld II haben am Sonntag den 4. Mai in Wahlkreis Spielfeld II ein Fußballspiel gegen die Mannschaft Reichenbach II ausgetragen. Das Spiel wurde im Stadion ausgetragen. Wahlkreis Spielfeld II gewann gegen Reichenbach II mit 8:1.

### Darzanden I. — Grünwintel II 7:2

Die Fußballer der Darzanden I. Mannschaft haben am Sonntag den 4. Mai in Darzanden ein Fußballspiel gegen die Mannschaft Grünwintel II ausgetragen. Das Spiel wurde im Stadion ausgetragen. Darzanden I. gewann gegen Grünwintel II mit 7:2.

### Wahlkreis Spielfeld I. — Grünwintel II, mit 5:2 für Neupfoss als gewonnen gemeldet. Sieger ist Grünwintel.

Die Fußballer der Wahlkreis Spielfeld I. Mannschaft haben am Sonntag den 4. Mai in Wahlkreis Spielfeld I. ein Fußballspiel gegen die Mannschaft Grünwintel II ausgetragen. Das Spiel wurde im Stadion ausgetragen. Wahlkreis Spielfeld I. gewann gegen Grünwintel II mit 5:2 für Neupfoss als gewonnen gemeldet. Sieger ist Grünwintel.

### Länderspiel Deutschland-Oesterreich im Stadion zu Frankfurt a. M. 4:5 (1:1)

Die Fußballer der deutschen Nationalmannschaft haben am Sonntag den 4. Mai in Frankfurt a. M. ein Länderspiel gegen die österreichische Nationalmannschaft ausgetragen. Das Spiel wurde im Stadion zu Frankfurt a. M. ausgetragen. Deutschland unterlag gegen Oesterreich mit 4:5 (1:1).

### R.P.D. Fritz Weist, der gewesene Sportleiter der R.P.D.-Zentrale Berlin, schreibt im süddeutschen R.P.D.-Oppositionsblatt „Triebhahn“ Stuttgart vom 26. April 1930 über die Lage im kommunistischen Sportverband:

„Sommer ist völlig zusammengebrochen, Hinreichend ist für die R.P.D. eine Pleite, Breslau ist verfallen. In Berlin haben sich die Abteilungen in den R.P.D.-Bereichen und in Sachsen verweigert die R.P.D. keine fünf Prozent von den Bundesvereinen loszulassen.“

Weist bestätigt nur, was wir schon immer über den R.P.D.-Sportverband festgestellt: ein großes Maul und nichts dahinter. Die Ausführungen Weists gewinnen dadurch noch an Interesse, weil Weist noch Mitglied von „Triebhahn“ Berlin, dem stärksten Verein des R.P.D.-Sportverbandes ist, also an der Quelle sitzt.

### Wingstler will der R.P.D.-Sportverband in Erfurt ein Reichstreffen durchführen. Wir erlauben uns dazu die Behauptung, daß dies mit Kapitalistenelendern geschieht. Nachgehend der Beweis durch Wiedergabe eines Rundschreibens aus dem R.P.D.-Sportverband:

Königsberg Wz., den 29. März 1930.  
Sehr geehrte Firma!

Zu Wingstlers dieses Jahres veranstalten die Arbeiterportler in Erfurt ein Reichstreffen, zu der auch die hiesigen Arbeiterportler eine Auswahlmannschaft schicken möchten, um die Spielstärke der ostpreussischen Arbeiter-Fußballspieler im übrigen Deutschland zu demonstrieren. Im Anschluß an das Spiel in Erfurt sollen Spiele in Halle, Berlin, Weipzig und Hamburg stattfinden. Mit der Durchführung dieser Spiele sind naturgemäß durch die Abgeschlossenheit Ostpreußens vom übrigen Reich sehr große Kosten verbunden, die die Arbeiterportler allein aufzubringen leider nicht in der Lage sind. Es ist deshalb beabsichtigt, eine Sammlung durchzuführen, um die Finanzierung der Tournee sicherzustellen. Deshalb wenden wir uns auch an Sie mit der Bitte, einen Teil zur Finanzierung dieser Tournee beizutragen. Wir werden natürlich nicht verfehlen, wenn Sie einen Teil beizutragen gewillt sind, in den Sportkreisen auf Ihre Werte Firma aufmerksam zu machen und unsere Mitglieber veranlassen, Ihren Bedarf bei Ihnen zu decken. Wir werden in den nächsten Tagen von uns beauftragte Sportler, die mit Rücksicht und Ehrlichkeit zu verstehen sind, zwecks näherer Aussprache zu Ihnen zu schicken.

In der Hoffnung, daß auch Sie ein guter Helfer unserer Bewegung sind, zeichnen wir uns voraus herzlich dankend mit vorzüglicher Hochachtung  
Arbeiter-Fußballklub „Kor“, Königsberg Wz.  
Gwert.

Das sind die „konsequente“ Klassenkämpfer, die sich ihren Kampf gegen die Arbeiterportverbände und die Sozialdemokratie von den Kapitalisten finanzieren lassen und dafür dem Proletariat Kunden zum Ausbeuten zutreiben.

Im Rahmen des kommunistischen Reichsjugendtreffens Ostern in Weipzig wurden am Donnerstag Fußballspiele von zusammengepackten kommunistischen Mannschaften ausgetragen. Zu diesem Zweck fanden Verhandlungen statt zwischen der Weipziger R.P.D.-Sportfiskale und Funktionären im Deutschen Fußballbund. Das Ergebnis war, daß die Kommunisten auf dem Platz des Vereins Riders Nord, Mitglied im Deutschen Fußballbund, Spiele durchführen. „Keine Gemeinschaft mit Bürgerlichen“, so grölten die „Helden“ vom R.P.D.-Sportverband, dabei sind sie froh, wenn sie von der bürgerlichen Sportleitung anständig empfangen und gehört werden, diese Demagogen.

In Dresden liefen die „Oppositionellen“ zum Sportverein 1925 (Deutscher Fußballbund) und zur Deutschen Turnererschaft, um bei ihnen spielen zu können. Um die Herrschaft des Arbeiterports zu erhöhen, haben beide bürgerlichen Lager den Kommunisten Plätze, der Sport 1925 sogar auch Spielgeräte zur Verfügung gestellt. So pöppelte der bürgerliche Sport in Dresden die kommunistischen Sportgruppen auf. Als eine Erwerbslosengemeinschaft des bündelstreuen Vereins 1901 an einem Sonntag gegen eine bündelstreue Straßenbahnermannschaft auf dem Platz von 1925 spielte, weil der danebenliegende eigene Platz nicht bespielbar war (beides sind städtische Plätze), da richtete der Sport 1925 umgehend eine Beschwerde an das Stadtamt für Lebensübungen.

In Gräfrath bei Solingen gibt es den Werkportverein „Pränaf“, in dessen Fußballmannschaften neben bürgerlichen Fußballmannschaften Spieler der R.P.D.-Sportverbandsvereine „Einigkeit“ Gräfrath und S.V. Kölsch Stamm sind. Die Angestelltenmannschaft von „Pränaf“ hatte sich Mitte April eine Werksmannschaft von Hilben zu einem Großkampf verpflichtet und siehe da, die bündelstreue Werkportmannschaft trat an mit Mitgliedern der R.P.D.-Sportverbandsvereine Ohligs-Weger, Hilben und „Einigkeit“ Gräfrath, dazu noch einige bürgerliche Spieler. — Bürgerliche, kommunistische und Werkportler in einer Mannschaft unter einem Hut, die Weltrevolution kann also beginnen.

Das Volksblatt in Halle a. S. vom 29. April bringt folgende Meldung:

„Am Freitag, (25. 4.) hatten sich in Halle die Arbeiterportler vom Fußballklub Giebichenstein (R.P.D.) mit den Arbeitern der Schmied- und Schlosserstraße auf dem Obellonplatz zu einem Fußballspiel eingefunden. Es kam bei den Giebichensteinern fast die gesamte erste Mannschaft, so hatten die anderen aus dem Südviertel Leute wie Donath und Kleemann und andere Spieler aus dem bürgerlichen Saer zur Stelle.“

So sieht also das Gesicht der Opposition aus, die es wagt zu sagen, der R.P.D. sei verbürgerlicht. Sie scheuen sich nicht, mit den bürgerlichen „Kanonen“ zu spielen. Heil Moskau, hoch der rote Sport!

seinen linken Flügel und durch seinen Bruch mit spielenden Mittelfürmer, der sehr gut von den Desterreidern abgedeckt wurde, in Fahrt. Ein 2:3 Stand ist hergestellt. Er wird durch einen Elfmeter zu einem Unentschieden von 3:3 umgewandelt. Angelegene Begeisterung liegt über den Massen. Ruhe der Anordnung werden stürmisch laut. Der Rechtsausgang von Deutschland jagt eine Bombe an die Querlatte, das Leder springt ins Feld zurück und wird durch den nachgehenden Mittelfürmer zum Führungstor, draußtoll eingekandt. Das schönste Tor des Tages. Wer gewinnt? Lange blieb diese Frage offen. Da verfuhr der rechte deutsche Verteidiger einen Elfmeter. Um ein Bruchteil einer Sekunde und der deutsche Hüter hätten den Ball abhalten, so aber ging er scharf in die rechte Ecke. Desterreich sieht nochmals alle Regier seines Rückens. Zupiel nach links, schiedet Abwehr der deutschen Verteidigung, eine gute Bereinigung nach Halbrechts. Dieser Spieler steht abwärts und schießt aus dieser Stellung, zwei Minuten vor Schluss, das Siegestor. In den letzten 30 Sekunden hat der deutsche Sturm nochmals Gelegenheit, auszuschießen, jedoch wird diese Chance verpasst und durch ein Weistor blieb Desterreich, das wohl im Feldspiel die bessere Mannschaft war, Sieger.

Deutschland wird nun in Köln zu beweisen haben, ob es aus der heutigen Begegnung gelernt hat. Von Desterreich erwarten wir eine weniger massive Spielweise.

### Grün-Weiß Mühlburg I. — Turner Weingarten I. 1:4

Ein schönes, dem Arbeiterport würdiges Spiel lieferten sich obige Vereine in Weingarten. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf, war doch Weingarten durch die ganze Spieldauer tonangebend. Der Schiedsrichter, Genosse Keller von Aue, leitete einwandfrei.

### Grünwintel I. — Eisenbahner I. 6:3

Eine mäßige Leistung zeigten die Eisenbahner in Grünwintel. Als Spitzenreiter ihrer Gruppe hätte man eine andere Spielweise erwartet. Grünwintel's kommitierte sich bei entscheidenden Besseren Leistungen und hat verdient gewonnen.

### Grünwintel Jüd. — Forchheim Jüd. 2:1

Ein lebhaftes Spiel. Hart umkämpft war der Sieg. Forchheim ist anfänglich durch Energie im Vorteil. Grünwintel übersteht diese Verleide. Es folgt sodann sehr gefährliche Angriffe ein. Beide O.O. nach Seitenwechsel findet sich Grünwintel zusammen und erzielt hintereinander, durch ständiges Spiel, 2 Treffer, denen Forchheim das Ehrenretz entgegenstellen kann. Ruhe beiderseits erwünscht.

### Zumersheim — Reichenbach 10:0

Reichenbach trat wieder einmal nur mit 8 Mann an und mußte sich deshalb mit dieser hohen Niederlage begnügen.

### Wahlkreis Spielfeld — Reichenbach 2:1

Wahlkreis Spielfeld konnte nur knapp über Reichenbach gewinnen. Sofort nach Anstoß entwickelte sich ein lebhaftes Spiel. Reichenbach Hüter muß gefährliche Zägen meistern. Eine Fehleinstellung von dem Schiedsrichter verhilft Reichenbach zur Führung. Der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Auf 1:1. Anstrengungen beiderseits bringen vorerst nichts ein. Wahlkreis Spielfeld erzielt noch ein Tor und ist somit Sieger. Ruhe ist von beiden Mannschaften erwünscht.

### Wahlkreis I. — Wader I. 1:6

Als zur Pause stand das Spiel schon 3:0 für Wader. Nach Seitenwechsel ausgeglichenes Spiel. Stürmer von Wader fehlt der Schw. Ein Treffer gegen angedrückt werden. Wader legte dem aber auch noch 3 weitere entgegen.

## Kadspport

### Arbeiter-Kad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“ Gau 22

Warum Auslösung der Abteilung Käferl?

Nachfolgendes diene allen Bundesmitgliedern sowie allen jampathisierenden Arbeiterportler über die obige Frage zur Auffklärung. Die Abteilung Käferl, welche es schon lange nicht mehr so genau mit den Satzungen und Richtlinien des Bundes Solidari-

tät nimmt, hielt am 12. April eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab, an welcher Mitglieder teilnahmen und abstimmen, welche sich am selbigen Tage aufnehmen lassen mußten. Es wurden in dieser Versammlung folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Teilnahme an der Maidemonstration innerhalb des Arbeiterportpartei wurde abgelehnt.

2. Teilnahme an der Maidemonstration der kommunistischen Partei wurde angenommen.

3. Drei Delegierte für das Komitee der kommunistischen Partei wurde angenommen und die Genossen gewählt.

4. Drei Delegierte zum Reichstreffen der kommunistischen Jugend nach Weipzig zu wählen, wurde angenommen und durchgeführt.

Es braucht wohl nicht erwähnt zu werden, daß die angeführten Anträge und Beschlüsse nicht Aufgabe der Arbeiterradfahrer bzw. Arbeiterportler sind und daß sich durch diese Beschlüsse die Abteilung Käferl selbst außerhalb des Bundes gestellt hat. Das sollten auch die Funktionäre der Abteilung wissen.

Ueber den Artikel der Arbeiterzeitung vom 24. April 1930 braucht man sich ja nicht zu wundern, denn man schreibt ja niemals dümmere als wie man ist, aber erwähnt sei, daß die Abteilung Käferl für nur 113 Mitglieder abgerechnet hat und nicht über 150. Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge des letzten Jahres 1929 noch nicht abgerechnet, und daß die Beiträge für das erste Vierteljahr überhaupt noch nicht abgerechnet sind, trotzdem die Mitglieder listiert wurden. Es ist daher wohl auch unerwünscht, daß die bereits erwähnte Verammlung der W.S. 1001.4 überwiegen hat.

### Bezirks-Sternfahrt des 3. Bezirks

Wir verweisen nochmals auf die auf den 11. d. M. nach Röhth a. Rh. festgesetzte Bezirkssternfahrt. Alle Bezirksvereine sind zur Teilnahme verpflichtet und treffen sich um 9 Uhr in Raxau zur gemeinsamen Einfahrt in Röhth. Banner und Musikfakeln müssen zur Stelle sein. Die Jugend hat vollauf zu erscheinen. Die Fahrkarte haben über Teilnehmerzahl der Ortsgruppe genaue Angaben zu machen. Die Rheinbrücke ist von 9-9.45 Uhr gesperrt. U.S.

### Motorradspport im Arb.-Kad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“

Die auf Sonntag, den 27. April festgesetzte Anfahrt der Motorradfahrer des 3. Bezirks hatte sich eines recht guten Erfolgs zu erfreuen. Die Fahrt führte über Ettlingen, Herrenals. Hier wurde Rast und Anschluß der Nachzügler. Anschließend nach dem württembergischen Dörfling Loffenau, wo die Fahrer von den dortigen Genossen mit Musik empfangen und freundlich begrüßt wurden. Dem Bezirksobmann, Gen. M a g e r meldeten sich 68 Fahrer aus 128 Teilnehmer. Gen. Z ä p f e l als Bezirksleiter begrüßte die Anwesenden insgesamt und wünschte, daß diese Anfahrt ein guter Auftakt für die nachfolgenden Veranstaltungen sein möge. Nach vollbrachter Wagenführung und anregender Unterhaltung, mochte die Uhr zum Aufbruch. In schöner Fahrt ging es das Müngtal abwärts über Gernsbach, Rastatt, der Heimat zu. Befriedigt und wohlbehalten landete man in Karlsruhe, in dem Bewußtsein, dem Arbeiterport voll und ganz gedient zu haben. Die ganze Veranstaltung wurde ohne den geringsten Zwischenfall durchgeführt. U.S.

## Derschiedenes

Sprechortproben des 3. Bezirks. Die Vereine werden nochmals auf die Bekanntmachung in der Kreispresse und dem heutigen Vereinsanzeiger bezüglich der Proben, Termine und Lokale zum Sprechort hingewiesen. Alle Turn-, Fußball- und Wasserportvereine haben ihre Jugend von 14-20 Jahre, auch weibliche Jugend, zu entsenden. Die Orte, in denen die Proben stattfinden, sind zentral angelegt. Es kommen für Größlingen die Vereine im Wirtschaftsgebiet Durlach, in Karlsruhe die Vereine vom Wirtschaftsgebiet und Gruppe Karlsruhe, in Rastatt diejenigen Vereine im Bereich

